

## **CHRONIKSCHWERPUNKTE 2007**

### **DER SEELSORGEEINHEIT PHILIPPSBURG**

#### **Januar 2007**

Gleich im Januar 2007 wurde es in den Straßen und Wegen von Philippsburg lebendig und farbenfroh. Die Sternsinger waren unterwegs und schrieben mit geweihter Kreide das Zeichen = 20 – C + M + B – 07 = über zahlreichen Türen an. Mit diesem Zeichen wird das Haus gleichsam unter den Schutz von Christus gestellt. Es bedeutet: „Christus segne dieses Haus“.

#### **Februar 2007**

In diesem Monat und in weiteren wird die verwaiste Seelsorgeeinheit von Priestern aus dem Umland, auch vom Kloster in Waghäusel und vor allem vom ehemaligen Pfarrer von hier, Anton Killer, betreut. Diese Regelung bleibt so bis zum 01. Juli. Sie wird von Pfr. i. R. Anton Killer, Pfr. i. R. Stefan Kälble, Pfr. i. R. Raimund Melzer, Pfr. Manfred Huber, Pfr. Wolfgang Oberschmidt, Kooperator Klaus Zöllner und Diakon Roland Moch wahrgenommen.

#### **März 2007**

Dieser Monat war durch die Fastenzeit geprägt. Eine zusätzliche Betonung erhielt diese Zeit durch den Fastenhirtenbrief des Erzbischofs, der die Wichtigkeit des Sonntags, als Tag der Sammlung, betonte. Diesen Tag, als Tag des Herrn zu feiern, ist absolut wichtig, weil an einem Sonntag Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Das ist der Angelpunkt unseres Glaubens: Er ist nicht im Tod geblieben, er lebt. Damit hat für alle, die seinen Geboten folgen, schon eine neue Zeit begonnen – die Wirklichkeit bei ihm.

#### **April 2007**

In der Karwoche, am Gründonnerstag, wurde zu nächtlichen Gebetsstunden eingeladen, die in allen drei Pfarreien von Gruppierungen dieser gestaltet wurden. Am Karfreitag und an Ostern gedachten wir des bitteren Leidens und Sterbens unseres Herrn und an seine glorreiche Auferstehung.

Gleich nach Ostern wurde in den drei Pfarreien der Tag der Ersten heiligen Kommunion gefeiert. 70 Kinder erlebten diesen Höhepunkt.

#### **Mai 2007**

In diesen Tagen wurde bekannt, dass Stefan WürGES aus Huttenheim am 24. März 2007 auf dem Weg zum Priestertum in Sonntagsberg bei Blindenmarkt – Niederösterreich – die Diakonenweihe empfing. Er gehört dem Orden „Diener Jesu und Mariens“ – SJM – an. Die Priesterweihe empfängt er am Freitag, den 22. Februar 2008 um 15.00 Uhr in der Basilika „Heiligste Dreifaltigkeit“ in Sonntagsberg bei Waidhofen an der Ybbs.

#### **Juni 2007**

Am 7. Juni wurde zur Fronleichnamsprozession nach Rheinsheim eingeladen. Diese fand ihren Abschluss bei der Hl. Messe auf dem Platz vor der Kirche. So ehrten wir den Herrn gemäß eines Wortes des Theophilos von Antiochien (+ 186): „Ehret den einzigen wirklichen Gott, den Lenker des Alls, der einzig in Ewigkeit herrscht und regiert, in alles erleuchtendem Licht.“

## **Juli 2007**

Ab 1. Juli ist wieder ein Pfarrer für die drei Pfarreien hauptamtlich zuständig.

Dekan Zwick aus Kirrlach führte Pfarrer Thomas Maier als künftigen Seelsorger ein. Gleichzeitig erfolgte auch die Investitur.

Bei einem Stehempfang zwischen Kirche und Pfarrhaus konnte man mit dem neuen Pfarrer auf kurzem Weg ins Gespräch kommen und ihm ein freudiges Willkommen überbringen.

## **August 2007**

Überall Reformen! So auch bei der Dekanatsstruktur in der Erzdiözese. Hier werden ab dem 1. Januar 2008 die 39 Dekanate auf 26 zurückgenommen. Das Dekanat Philippsburg ist auch betroffen. Es wird aufgelöst und künftig in einem Großdekanat - Bretten-Bruchsal-Philippsburg - aufgehen.

Am 15. August gedachten wir in besonderer Weise der Gottesmutter, als Patronin unseres Gotteshauses und ihrer leiblichen Aufnahme in den Himmel.

Bei diesem Gottesdienstgeschehen wurden auch die „Werzisch“ gesegnet.

## **September 2007**

Am 15. September begaben sich mehr als 50 Personen auf Wallfahrt in die Bonifatiusstadt Fulda. Der unermüdliche Kündler der Lehre Christi soll für uns bitten, dass bei uns das Licht des Glaubens nicht erlischt. So war unsere Gebetsintention. Noch im September, am Sonntag, den 30. September, wurde in die Altenbegegnungsstätte, Haus St. Michael, eingeladen. Man gedachte des 30-jährigen Bestehens dieser Einrichtung.

## **Oktober 2007**

Am Sonntag, den 14. Oktober war ein großer Tag im Pfarrzentrum. Anlass war das Pfarrfest. Zum Mittag und zur Kaffeezeit traf man sich in froher Runde.

Am Samstag, den 27.10. und am Sonntag, 28.10. waren hohe Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit. Dabei wurde das Firmsakrament an 51 Jugendliche aus Rheinsheim und Huttenheim durch Weihbischof Dr. Paul Wehrle in Rheinsheim gespendet. In Philippsburg geschah dieses durch Regionaldekan Erwin Bertsch. Hier traten 65 Jugendliche vor, um ihr göttliches Leben durch den Heiligen Geist festigen und zur Vollendung führen zu lassen.

In diesen Tagen wurde in Kirrlach durch die Caritas ein Laden eröffnet, der unter der Bezeichnung „Tafelladen“ geführt wird. Hier können bedürftige Personen, auch Familien, Lebensmittel verbilligt einkaufen.

## **November 2007**

An Allerheiligen, am 1. November, wurden bei allen drei Friedhöfen die Gräber der Verstorbenen aufgesucht und ihrer gedacht. Bei den Hl. Messen wurden alle Verstorbenen seit dem Allerseelentag 2006 durch Namensnennung allen in Erinnerung gebracht:

in Rheinsheim 17 Seelen

in Philippsburg 46 Seelen

in Huttenheim 18 Seelen

- Haben wir auch ein Memento übrig für alle Verstorbenen aus dem Philippsburger Stadtgebiet des Jahres 2007! –

Einen hohen Stellenwert hat das Martinsgeschehen in Philippsburg. Mit seinem Gedenken bei der Hl. Messe, dem Fest im Pfarrzentrum und einem Martinsumzug feierte man diesen Heiligen am 11. November.

Weil eine Statue der Hl. Elisabeth seit Jahren im Eingangsbereich des Pfarrzentrums steht, galt auch dieser Frau unsere Aufmerksamkeit, zumal 2007 ihr 800-jähriger Geburtstag gefeiert wurde. Ihr Leben ist mit drei

Worten „Krone, Brot und Rosen“ zu umschreiben. Vielleicht könnte das Pfarrzentrum einmal mit ihrem Namen bedacht werden!

## **Dezember 2007**

Am 1. Adventssonntag fand sich beim Adventsmarkt auf dem Philippsburger Marktplatz Nikolaus mit Knecht Ruprecht ein, um an diesen großen Heiligen zu erinnern, der schnelle Helfer – auch in aussichtslosen Notlagen.

Viele Kinder umstanden ihn und sagten ihre Gebete, Gedichte und Verse auf – zur Freude vieler aufmerksamer Zuhörer.

Herausragend gestaltete sich die Feier des 68-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Hans Bauer, 93 Jahre alt, im Seniorenhaus St. Franziskus am 17. Dezember. Pfarrer Thomas Maier gratulierte im Namen der ganzen Seelsorgeeinheit zu diesem großen Tag. Viele Gottesdienstbesucher waren bei der Dankmesse im Haus St. Franziskus anwesend.

So neigt sich das Jahr 2007. Was gilt? Mit Gott in's neue Jahr und mit IHM durch das Jahr 2008.

Konrad Hoferer